Patrick Schreiber MdL

CDU-Bildungspolitiker Schreiber: „Zahlenspiele des Betreuungsverhältnisses allein sagen nichts über Qualität der Kinderbetreuung aus“

(Dresden, 24. August 2015) Die Bertelsmann-Stiftung hat heute den aktuellen „Ländermonitor Frühkindliche Bildungssysteme“ vorgestellt. Demnach sollen die Betreuungsbedingungen für Krippen- und Kindergartenkinder in kaum einem anderen Bundesland so schlecht sein wie in Sachsen. Kita-Experte Schreiber relativiert.

Zu den Ergebnissen des Ländermonitors „Frühkindliche Bildungssysteme“ für den Freistaat Sachsen erklärt Patrick Schreiber, Mitglied im Arbeitskreis für Schule und Sport der CDU-Landtagsfraktion:

„Die Zahlen der Bertelsmann-Stiftung beruhen auf Daten vom 1. März 2014. Seitdem hat sich auch in Sachsen die Welt weiter gedreht. Die Verbesserung des Betreuungsschlüssels in Sachsens Kindertageseinrichtungen ist ein zentraler Bestandteil des Koalitionsvertrages zwischen CDU und SPD. So wird zum 1. September der Personalschlüssel im Kindergarten von 1:13 auf 1:12,5 und im Folgejahr auf 1:12 verbessert. Im Bereich der Kinderkrippen wird sich der Personalschlüssel verändern: Zunächst ab dem 1. September 2017 von 1:6 auf 1:5,5 und ein Jahr später auf 1:5.

Die Zahlenspiele des Betreuungsverhältnisses allein sagen jedoch nichts über die Qualität der Kinderbetreuung aus und die Schlussfolgerungen sind gleichermaßen ein Schlag ins Gesicht aller sächsischen Erzieherinnen und Erzieher, die sich tagtäglich mit großem Engagement für die Kleinsten in unserer Gesellschaft zuwenden.

Die Schlussfolgerungen der Bertelsmann-Stiftung müssen schon deshalb relativiert werden, weil hier ungleiche Faktoren ins Verhältnis gesetzt werden. So zählen in Sachsen nur tatsächliche ausgebildete Fachkräfte in den Betreuungsschlüssel, in anderen Bundesländern auch weniger qualifiziertes Personal. Außerdem sollte man nur Bundesländer mit annähernd gleichen Betreuungsquoten ins Verhältnis setzen. Werden im Osten durchschnittlich 46,6 Prozent der Kinder unter drei Jahren betreut und im Westen nur 22,7 Prozent, so müssen die ostdeutschen Länder und Kommunen ganz andere finanzielle Aufwendungen leisten, als dies im Westen der Fall ist. Sachsen gibt allein im Jahr 2016 über 600 Millionen Euro für die Betreuung in den Kitas an die Kommunen.

Der Freistaat Sachsen liegt im Bereich der pädagogischen Qualifikation des Personals deutlich über dem Bundesdurchschnitt. Die Qualität einer Kindertageseinrichtung wird auch maßgeblich von deren Leitung bestimmt. So sind die Rahmenbedingungen für Leitungsaufgaben in sächsischen Krippen und Kindergärten im Vergleich mit dem Bundesdurchschnitt überdurchschnittlich günstig: In 94 Prozent der Kindergärten in Sachsen gibt es für Leitungspersonal eine Freistellung – deutschlandweit sind es gerade einmal 83 Prozent. Auch der Umfang der Freistellungsstunden liegt über dem Bundesdurchschnitt.“

CDU-Fraktion des Sächsischen Landtages · Bernhard-von-Lindenau-Platz 1 · 01067 Dresden
Pascal Ziehm
Stellvertretender Pressesprecher
E-Mail pascal.ziehm@slt.sachsen.de
Telefon 0351 493-5611
Telefax 0351 493-5444
Mobil 0173 4418453
twitter.com/CDU_SLT
facebook.com/cdulandtagsfraktionsachsen
cdu-fraktion-sachsen.de